

Criminalium

Eine Idee auf dem Weg



VERBRECHEN
VERBRECHEN



VERFOLGUNG
VERFOLGUNG



VERFAHREN
VERFAHREN



VOLLZUG
VOLLZUG

Hinter dem „Criminalium“ steht die Idee, in einem langfristigen Entwicklungsprozess etwas aufzubauen, das die bisherigen wissenschaftlichen Erlebnisorte in Gießen – Mathematikum und Liebig-Museum – eines Tages um eine weitere Disziplin ergänzen könnte. **Ziel des Criminaliums ist es, Strafrechtskultur für jedermann sichtbar und verstehbar zu machen.**

Zwar hören wir tagtäglich so viel über Kriminalität, über Täter und Opfer, über Strafverfolgung und Verurteilungen, über Strafe und Gefängnisse, dennoch bleiben viele Fragen offen: Wie entsteht Kriminalität? Was wird verfolgt und was nicht? Wie arbeitet die Polizei tatsächlich? Wie kommt es zu Anklage und Verurteilung? Welche Strafen erwarten die Verurteilten? Warum haben wir keine Todesstrafe mehr? Wie geht es im Gefängnis tatsächlich zu? Und vor allem: Wie war das früher, wie hat es sich entwickelt, wie wird es in Zukunft sein?

Vergangene und gegenwärtige Strafrechtskultur in ihrem geschichtlichen Werdegang verstehbar zu machen, ist eine neuartige Idee. In dieser Zielsetzung will das „Criminalium“ kein übliches Kriminalmuseum sein, das mittelalterliche Foltergeräte oder Tatwaffen aus der polizeilichen Asservatenkammer ausstellt. Vielmehr will es zum Wissen und Verstehen beitragen durch die Vermittlung von Hintergründen und durch Anregungen zur Auseinandersetzung mit der Strafrechtskultur.

Criminalium e.V.

c/o Prof. em. Dr. Arthur Kreuzer
1. Vorsitzender
Am Lutherberg 5 · 35463 Fernwald
Tel.: 06404/95 09 - 05
Fax: 06404/95 09 - 06
arthur-gisela-kreuzer@t-online.de
www.criminalium.de

Hinter Gittern ...

**Geschichte und Gegenwart des
Strafvollzugs am Beispiel der JVA Butzbach**



26. Oktober bis 28. November 2008

Eine Ausstellung des Criminalium e.V.
im Amtsgericht Gießen • Gutfleischstraße 1 • Gebäude B



www.criminalium.de

Hinter Gittern ...

Geschichte und Gegenwart des Strafvollzugs am Beispiel der JVA Butzbach



Die meisten von uns haben glücklicherweise keine eigenen Hafterfahrungen. Aber viele wollen wissen, wie es „hinter Gittern“ aussieht. Beispielhaft ermöglicht uns die Butzbacher Strafanstalt Einblicke in ihr Innenleben: ihre über hundertjährige Geschichte, die Nazi-Vergangenheit, Hinrichtungen, heutige Resozialisierungsarbeit und Gefängnisalltag.

Warum wurden früher und werden heute überhaupt Menschen eingesperrt? Darüber informieren Betrachtungen etwa zur Untersuchungs-, Exekutions-, Straf-, Vergeltungs-, Sicherungs-, Vorbeuge-, Behandlungs-, Erziehungs- und Schutzhaft.

Berühmte Gießener Justizfälle beleuchten Schwierigkeiten im Umgang mit Minderheiten und Beweisnöten: „Zigeunerprozess“ von 1727, „Raubmord von Garbenteich“ 1866, „Mord am Butzbacher Anstaltsleiter“ 1976.

Der Fliedner-Verein Butzbach stellt die ehrenamtliche Arbeit für Gefangene dar, und das bemerkenswerte Projekt „Kunst im Knast“ zeigt, wie man mit Gefangenen kreativ arbeiten kann.

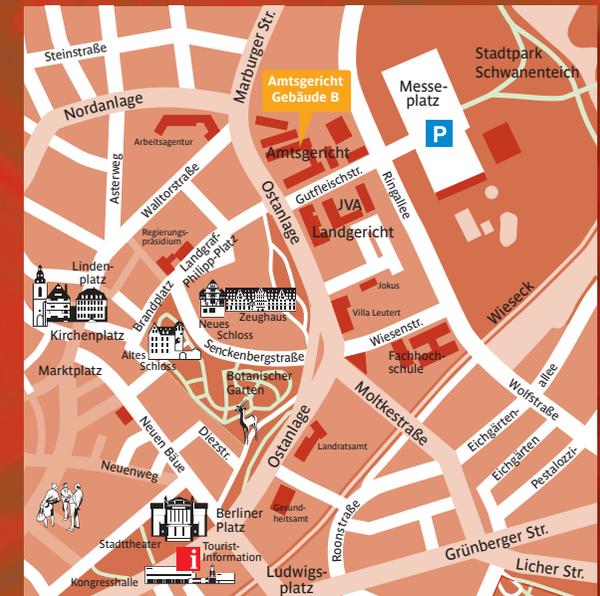
Die Ausstellung ist die zweite des „Criminalium e. V.“ nach der vorjährigen „Dem Täter auf der Spur“. Sie wird begleitet von einer **Vortragsreihe**

- Am **Dienstag, 04. November 2008, 19 Uhr**, stellt der Leiter der JVA Butzbach, Ltd. Reg. Dir. Linke, mit Mitarbeitern die Strafanstalt vor.
- Am **Donnerstag, 13. November 2008, 18 Uhr**, wird der berühmte, schaurige Gefängnisfilm „Das Experiment“ gezeigt und von Prof. Dr. Kreuzer kriminologisch erläutert.
- Am **Mittwoch, 26. November 2008, 19 Uhr**, referieren und diskutieren Pfarrer Dr. Müller-Monning und Richter Schulte über Gefängnisseelsorge und den Fliedner-Verein Butzbach.

Die Vorträge finden am Ausstellungsort im Gießener Amtsgericht statt. Jeweils eine Stunde vor Beginn besteht Gelegenheit zum Besuch der Ausstellung.

| | |
|----------------------|---|
| Besuchszeiten | Montag–Donnerstag 9.00–16.00 Uhr Freitag 9.00–15.00 Uhr |
| Ort | Amtsgericht Gießen • Gutfleischstraße 1 Eingang Gebäude B, Treppenhaus |
| Eintritt | frei |
| Führungen | nach Absprache unter: info@criminalium.de |

Die Ausstellungstafeln wurden hergestellt mit freundlicher Unterstützung der holu GmbH (www.holu.de)



Design: Schätzlein · ultraviolet.de

